



Die **Finanzkrise** der vergangenen 2,5 Jahre, ein schwacher **EURO** und nicht zuletzt einige krisengebeutelte Euroländer haben nicht gerade für Vertrauen bei Kapitalanlegern gesorgt.

Die Gefahr ist nun, dass eine sich einschleichende **Inflation** immer mehr an unserem Barvermögen zehrt. Bei einer Inflation von nur durchschnittlich 4 % p.a. (und das ist laut Angaben des internationalen Währungsfonds „IWF“ die zu erwartende Messlatte für eine Inflation der nächsten Jahre) würde sich bei einem banküblichen Zinssatz von derzeit 0,5 bis 2 % p.a. vor Steuer Ihr Vermögen in den nächsten 10 Jahren nahezu halbieren (siehe hierzu unsere Finanztabellen auf unserer Internetseite [www.schnetz-finanz.de](http://www.schnetz-finanz.de)).

*Guten Tag, sehr geehrte Leserin und sehr geehrter Leser,*

*die heutige Ausgabe unserer Zeitung „infos“ steht ganz unter der Eurokrise, Inflation sowie der Absicherung und dem Erhalt Ihres Vermögens mit der richtigen Strategie.*

**Die Gefahr der einseitigen Geldanlage !**

Art	Zeitraum	Gewinn	Zeitraum	Verlust
Gold	1974 – 1980	800 %	1980-1985	-63 %
CHF/USD	1971 – 1978	280 %	1978-1985	-50 %
Immo USA	1997 – 2007	78 %	2007-2011	-53 %
MB 300 SL (1956)	1985 – 1990	400 %	1990-2000	-70 %
DAX	1994 – 2000	380 %	2000-2003	-70 %
Öl	2000 – 2008	650 %	2008-2009	-73 %
Platin	1978 – 1980	400 %	1982-1985	-75 %
Silber	1974 – 1980	900 %	1980-1983	-85 %

Eine Flucht in Gold, Schweizer Franken oder gar Immobilien ist bei aktuellen Höchstständen auch keine adäquate Lösung. Zumal der hohe Kaufpreis lediglich eine „gefühlte Sicherheit“ mit vielen verborgenen Risiken darstellt, was Sie durch neben stehende Tabelle „Die Gefahr der einseitigen Geldanlage“ eindrucksvoll bestätigt finden.

**Nachstehend nur einige aktuelle Beispiele, die in verschiedenen Zeitungen standen:**

- Ein 1989 Porsche Speedster stieg im Wert von EUR 35.000 (2009) auf EUR 70.000 (2011). **Grund?** Nachfrage wegen großer Krisenzeiten und Inflation.
- Immobilienpreise stiegen in London um 10 % seit Anfang des Jahres und in Hamburg sogar um 20 %.
- Der Goldpreis stieg um US-\$ 350 (pro Feinunze) in den letzten 6 Monaten. Immer wieder derselbe Grund .... Nachfrage wegen großer Angst und der Inflation.
- Die Auktionsergebnisse für Gemälde („alte Meister“) sind ca. 30 % im Preis gestiegen seit 2010.

Das soll aber nicht heißen: Finger weg von solchen Anlagen. Das meinen wir nicht. Aber man sollte **2 Regeln** beachten: Es gibt Anlagen, die im Wert steigen und andere, die dies nicht tun. Es gibt auch einen guten Zeitpunkt, eine gute Anlage wieder zu verkaufen, sonst kann der Gewinn schnell weg sein oder sogar ein Verlust drohen.

Was folgern wir hieraus?

- Die richtige Geldanlage kaufen zur richtigen Zeit.
- Zur richtigen Zeit die richtige Geldanlage wieder verkaufen.

Diese Regel gilt für Aktien, Immobilien, Autos, Kunstwerke, Edelmetalle usw.; es gibt gute und schlechte. Es gibt eine gute Zeit, solche zu besitzen und eine schlechte Zeit. Wir sind überzeugt, heute ist es wichtiger denn je, dass ein Anleger seine Geldanlage breit streut. Allerdings auch wichtig, dass er weiß, wann es Zeit ist, aus einer Assetklasse auszusteigen. Sie sehen: Gute Beratung ist in Geldanlagen heute wichtiger denn je.

## FINANZ- EUROKRISE

Inflation und Flucht in einseitige Geldanlagen ..... S.1

## Ergebnisse

### von 2 Dachfonds

mit aktiver Vermögensverwaltung mit Stopp-Loss-Marken in der Zeit von 2000 – 2010 bzw. bis 15.11.11 ..... S. 2

EURO quo vadis? ... S. 3

## Die Zahl des Monats

November 2011:  
25,6 Milliarden ..... S. 3

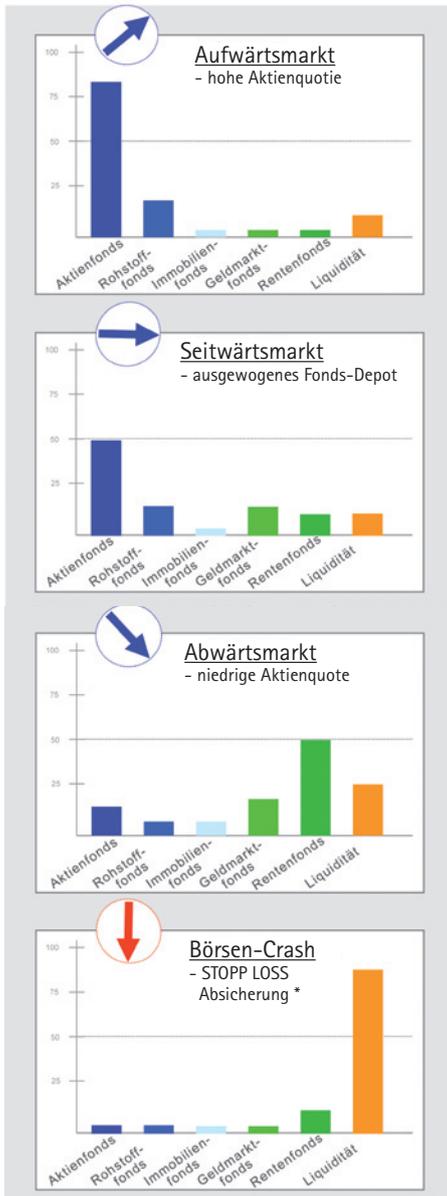
## Strategieportfolio

Die Lösung der Zukunft für jeden Kapitalanleger ... S.3/4



# Aktive Vermögensverwaltung ist unerlässlich

Aktive Vermögensverwaltung ... je nach Marktsituation!



Diese Grafik dient nur der Veranschaulichung. Die Portfolio-Zusammensetzung des Fonds obliegt einzig und allein dem Fondsmanagement PERFORMANCE SWISS AG.

Auf der Suche nach der konservativsten Vermögensmehrung eines Dachfonds mit externer Vermögensverwaltung seit 2000 bis 2010 bei strikter Risikokontrolle – wobei Kapitalerhalt auch in kurzfristigem Zeithorizont oberste Priorität hatte – und die Zielfonds mit **Stopp Loss** Marken versehen waren, sind wir auf einen international verwalteten Dachfonds „**Defensiv**“ gestoßen, welcher in der Zeit vom 1.1.2000 bis zum 31.12.2010 4,33 % p.a. oder aus einer Investition von EUR 100.000 in dieser Zeit EUR 159.404,76 gemacht hatte. Ein wahrlich gutes Ergebnis, wenn man vergleicht, dass vor allem die großen Aktienfonds der Sparkassen und Raiffeisen- / Volksbanken in den vergangenen 10 Jahren bis zu 50 % der Kundengelder vernichtet haben.

Das Portfolio „**Dynamisch**“ erzielte eine aktienähnliche Rendite bei reduziertem Risiko und dem gleichen effizienten Risikomanagement durch Stopp Loss Marken vom 01.01.2000 – 15.11.2011 von 7,84 % p.a. oder EUR 244.379,17.

## Stopp-Loss !

So wie Sie es kennen von ... Templeton, Fidelity, DWS, Deka ....		Portfolio Dynamisch	
herkömmlicher Weg	„kaufen und halten“	Aktive Vermögensverwaltung + STOPP LOSS Absicherung	unser Weg
Startkapital	10.000 €	10.000 €	Startkapital
Positive Börsenphase	+ 60 %	+ 60 %	Positive Börsenphase
Kapital	16.000 €	16.000 €	Kapital
Negative Börsenphase	- 50 %	- 10 %	STOPP LOSS Risikomanagement
Kapital nach Zyklus	8.000 €	14.400 €	Kapital nach Zyklus

... aktives Risikomanagement wichtiger denn je!

Diese Grafik dient nur der Veranschaulichung. Wertveränderungen aus der Vergangenheit können nicht für die Zukunft prognostiziert werden. Diese können höher oder niedriger sein. Ohne Berücksichtigung von Kosten, Werten vor Steuern.

Das Portfolio „**Defensiv**“ ist sicherlich nicht „sexy“, aber es beweist mit über 11 Jahren eine stetige Wertentwicklung, die bis 15.11.2011 durchschnittlich 3,64 % p.a. oder EUR 152.678,96 gebracht hat. Dies ist eine reelle Anlagealternative, Ihr Vermögen in den nächsten Jahren zumindest zu erhalten.

Unsere Meinung einer Investition in Aktienfonds, welche durch ein aktives Vermögensmanagement verwaltet werden, wird durch die untenstehende Grafik der **12 Gründe einer Nichtinvestition** gegenüber einer getätigten Investition der beiden vorgenannten Fonds gegenüber dem DAX in dieser Zeit eindrucksvoll widerlegt. Lassen Sie sich über diese nachhaltigen Anlagen beraten.

KENNZIFFER 11/11



## Euro quo vadis?

Was mit dem Euro letztendlich wird, weiß zum heutigen Zeitpunkt niemand.

Unser Kernsatz für die Anlageberatung lautet: **SACHWERT SCHLÄGT GELDWERT!**

Krisen brachten es immer wieder ans Licht, was wirklich einen Wert hat. Das hat die Geschichte oft gezeigt und immer wieder hatten Menschen durch Währungsreformen ihr Geld verloren, weil dieses eben nur aus bedrucktem Papier bestanden hat, das zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärt wurde. Dies kann Ihnen mit Aktien (da Sachwert und kein Geldwert) oder mit Immobilien und mit börsenunabhängigen Anlagen nicht passieren!! Fragen Sie uns.

KENNZIFFER 12/11

Niemand hätte es vor Jahren gewagt, die Sicherheit von Euroländer-Anleihen in Frage zu stellen, obwohl Argentinien seine Gläubiger im Jahr 2002 im Regen stehen ließ, aber dies war ja auch geographisch weit weg und mit Europa nicht zu vergleichen!

Wir waren seinerzeit – wie große Ökonomen – gegen die Einführung des Euro und gaben ihm höchstens 10 Jahre. Grund: Das Pferd wurde von hinten aufgezümt. Die strukturellen Unterschiede in der Leistungs- und

Innovationsfähigkeit der einzelnen Volkswirtschaften waren damals – und natürlich auch heute noch – viel zu unterschiedlich. Für ein Gelingen hätte neben der Währung eine einheitliche oder zumindest eng miteinander abgestimmte Finanz-, Steuer- und Wirtschaftspolitik einher gehen müssen. Dies wurde versäumt und führte zu der heutigen Staatsschuldenkrise, bei der wir Deutschen in letzter Konsequenz im günstigsten Fall mit einer hohen Inflation die „Zeche“ bezahlen werden.

### Die Zahl des Monats November 2011: 25,6 Milliarden

Die Allianz AG, Marktführer unter den deutschen Lebensversicherungsunternehmen, hat ihre Zahlen veröffentlicht. Wir alle müssen davon ausgehen, dass es deren Mitbewerbern wohl ähnlich ergehen wird. 931 Millionen Abschreibungen auf Finanzanlagen; die Griechenland-Anleihen stehen inzwischen nur noch mit 497 Millionen in deren Büchern, was einem Minus von 61 % entspricht. Das wird der Konzern verkraften können. Dramatischer steht es um das Paket der Italien-Bonds. Hier stehen 25,6 Milliarden in den Büchern. Sollten diese nur mit 30 % abgeschrieben werden müssen und vielleicht noch weitere kriselnde Engagements in anderen EU-Anleihen hinzukommen, wäre es kaum vorzustellen, welche Turbulenzen an den Kapitalmärkten entstehen würden.

Quelle: Süddeutsche Zeitung

### Aktienanlage? Jetzt erst recht!

Pro 1.000 Euro Haushaltseinkommen legen die Deutschen im Schnitt 110 Euro auf die hohe Kante. Grundsätzlich handeln sie damit richtig. Allerdings legen rund zwei Drittel der Deutschen ihr Ersparnis falsch an. Zinsen auf Tagesgeld, Sparbuch & Co. werden von der Inflation aufgefressen. Für eine langfristig ertragreiche Geldanlage ist die Aktie als Anlageprodukt unverzichtbar. Dabei sollte man sich nicht von Stimmungen anstecken lassen.

Für Sparer, die an den Entwicklungen der Aktienmärkte teilhaben wollen, können Aktienfondssparpläne gegebenenfalls mit Hinterlegung des Einkommens bei Arbeitsunfähigkeit eine interessante Wahl sein. Hier übernehmen Profis die Streuung der Ersparnisse auf verschiedene Regionen und Branchen und reduzieren so das Anlagerisiko.

Lassen Sie sich Ihre Möglichkeiten und Erträge von uns aufzeigen.

KENNZIFFER 13/11

### Unser Buchtipp:

Als Pflichtlektüre über die Geschichte und die Hintergründe unserer politischen eigenartigen Kunstwährung empfehlen wir das Buch „Rettet unser Geld“ von Hans-Olaf Henkel zum Staatsbankrott.

Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-18284-4  
EUR 19,99

## SCHNETZFINANZ® Strategieportfolios

Da wir alle nicht wissen, was die Zukunft bringt, sollte die Vermögensstrategie für Sie von größter Wichtigkeit sein. Die Lösung hierzu lautet:

### SCHNETZFINANZ® Strategieportfolios

die Vermögensverwaltung für jeden Kunden.

Ihre Anlageentscheidungen können langfristig nur erfolgreich sein, wenn wir Ihre persönlichen Lebensumstände und das Risiko Ihrer Geldanlagen immer im Blick haben. Dies wird bei dem aktuellen Marktumfeld bei großen Schwankungen immer schwieriger.

**Lösung: Strategieportfolios.** Sie sind eine standardisierte Vermögensverwaltung, welche schnell auf Marktveränderungen bei aktiver Überwachung das Risiko minimiert.



## Schnelle Reaktion bei Marktveränderungen

Die FINANZINVEST Consulting GmbH ist ein Vermögensverwaltungsunternehmen und als Kooperationspartner der SCHNETZFINANZ Consulting GbR eine große Bereicherung für Sie als Mandant der SCHNETZFINANZ Unternehmensgruppe. Mit der Vermögensverwaltungsvollmacht kann die FINANZINVEST Consulting GmbH als Vermögensverwalter die von Ihnen im Vermögensverwaltungsvertrag abgegebene und vereinbarte Anlagestrategie für Sie umsetzen, ohne dass ein weiterer schriftlicher Mandantenauftrag erforderlich wäre. Dies ist insbesondere dann von Vorteil, wenn schnell reagiert werden muss.

### Aktive Überwachung des Risikos

Ziel des Strategieportfolios ist es, das Vermögen unter Berücksichtigung Ihrer abgegebenen Risikobereitschaft optimal zu verwalten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden diverse Instrumente eingesetzt, mit denen das Risiko aktiv überwacht wird:

- Aktive Fondsauswahl nach bestimmten Qualitätskriterien und einem speziell entwickelten Punktesystem
- Regelmäßiges ¼ jährliches Rebalancing (Wiederherstellung der Ausgangssituation)
- Aktive Überwachung der Zielfonds
- Information des Mandanten bei Verlustgrenzen
- ½ jährliches Reporting

Eine **Aufteilung** Ihres Vermögens in die **drei Asset-Klassen** Liquidität, Wachstum und Chancen und das **regelmäßige Rebalancing** sorgen dafür, dass Risiko und Rendite über den gesamten Anlagezeitraum ausgesteuert und auf Ihr individuelles Ziel hin optimiert werden.

Klingt einfach? Wir finden: Einfach clever! Profitieren Sie von dieser professionellen Vermögensverwaltung und fragen Sie uns nach der standardisierten Vermögensverwaltung.

Weitere Details zu diesem Strategieportfolio können Sie auf unserer Internetseite [www.schnetz-finanz.de](http://www.schnetz-finanz.de) unter dem Button „Unsere Geschäftsfelder“ ersehen.

KENNZIFFER 14/11



*Die Zeit ist reif, für seriöse Finanzanalysen und den Aufbau einer sicheren, zukunftsfähigen Vermögensstrategie. Wer Kosten reduziert, schlechte Verträge bzw. Anlagen aussortiert und klug investiert, lenkt heute seine finanzielle Zukunft in sichere Bahnen.*

*Experten schätzen, dass die Deutschen Jahr für Jahr mehrere hundert Millionen Euro umsonst oder zuviel für übertriebene Versicherungs- und Vorsorgeverträge aufwenden. Vereinbaren Sie deshalb mit uns einen Check, Ihre bestehenden Versicherungs- und Vorsorgeverträge um die möglichen Einsparpotentiale aufzudecken.*

*Die Weihnachtsfeiertage bzw. die Tage zwischen den Jahren bieten hierfür die beste Gelegenheit, sich über seine finanzielle Zukunft Gedanken zu machen. Man muss nicht viel Geld auf der Seite haben, um in den Genuss einer aktiven Vermögensverwaltung zu kommen. Bereits ab EUR 15.000 können wir Ihnen eine standardisierte Vermögensverwaltung bieten. Sprechen Sie uns an: Telefon 0 70 31/87 55 60.*

### ACHTUNG BEILAGE

Visitenkarten-Kalender 2012  
eine Karte, die Sie nicht verlegen sollten!

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2012.*

Ihre